

## **Jahrestagung des deutsch-französischen Länderausschusses 2012**

**Aachen 31.03.2012**

### **Protokoll der gemeinsamen Sitzung**

**Vorsitz:** Jacques Montabert und Hans-Joachim Kay

**Sekretär:** Kathrin Gieselmann

**Anwesend:** Michel Blanchard-Jacquet, Jean-Paul Coutant, Bernard Hine, Horst Hombourg, Jacques Montabert,

Gov. Hildegard Dressino (1860), Wilko Börner, Kathrin Gieselmann, Herbert D. Jess, Hans-Joachim Kay, Wolf-Ekkehard Klix, Bernward Löwenberg, Heinrich Marchetti, Michel Maugé, Josef Molsberger, Jürgen Möller, Ulrich Nolte, Dietmar Robrecht, Jörg Streitenfeld, Herrmann von Treskow, Bernhard Wedeking, Florian Wackermann (RAC)

**Abwesend / Entschuldigt:** die Freunde Haussmann, Heesen, Platz, Zeck

les amis Coineau, Dubart, Fosse, Gangloff, Gattein, Levasseur, Laurent, Maechler, Merlin, Michel, Morawski, Schneider

#### **1) Begrüßung**

Nach einer herzlichen Begrüßung aller Anwesenden durch die beiden Vorsitzenden, gibt Frd. Kay eine kurze Zusammenfassung der Inhalte der Sitzung der dt. Sektion (siehe Protokoll).

Frd. Montabert dankt im Anschluss Frd. Hine für dessen langjähriges und intensives Engagement für den CIP und merkt an, dass nun ein Rollentausch zwischen dem Präsidenten und dem Schatzmeister stattgefunden hat. Auch Frd. Hine bedankt sich bei Frd. Montabert, gibt eine kurze Rückschau über das letzte Jahr, drückt sein Bedauern über die eher schwache Teilnahme auf frz. Seite aus und möchte in Hinblick auf das Treffen in Bordeaux den Kontakt unbedingt wieder erneuern und verstärken.

#### **2) Protokollgenehmigung**

Die Protokolle der Sitzung in Straßburg werden einstimmig genehmigt. Frd. Klix wird somit nun endgültig aus seinem Amt als Sekretär entlassen. An dieser Stelle wird ihm herzlich für die geleistete Arbeit gedankt.

### **3) Arbeit des CIP – LADF nach innen**

a) Der Infobrief wird bisher nur an Jacques versandt – soll auch weiterhin so geschehen, da dann von ihm eine gesammelte Weiterleitung erfolgt; wünschenswert wäre noch die Verteilung an alle Clubs mit bestehenden Kontaktverhältnissen

b) Obwohl es in Frankreich 18 Distrikte – und somit ja auch eigentlich 18 aktive CIP-Mitglieder – gibt, sind es in Realität nur neun. Daher ist es unbedingt nötig, über die Basis der Mitglieder zu gehen, klare Informationen zu verteilen, im Internet eine Gesprächsplattform zu entwickeln und so wieder das Interesse an der Arbeit im CIP zu steigern.

c) Internetauftritt: Frd. Montabert zeigt die Homepage des CIP

**[www.cip-france-allemande.org](http://www.cip-france-allemande.org)**

Voller Begeisterung und Erstaunen wird hier ein einhelliges GROßES LOB von deutscher Seite ausgesprochen. Frd. Maugé übernimmt es, die frz. Seite für die dt. Sektion zu adaptieren und gibt sich als Zeitrahmen 3 Monate – auf jeden Fall noch vor Berlin –. Das Einrichten eines Passwortes für den internen Bereich wird gewünscht.

d) Gewinnung neuer Mitglieder: auch auf französischer Seite wird das Vorgehen wie bei uns mit je einem neuen Mitglied pro Distrikt unter 50 als sinnvoll und wünschenswert erachtet.

### **4) Projekte**

- Frd. Wedeking stellt zwei Projekte vor.

a) Kindernotfallfibel

unter [www.kindernotfallfibel.de](http://www.kindernotfallfibel.de) gibt es genaue Informationen

b) Mathekiste

Großer Vorteil dieser Mathekiste ist die Tatsache, dass man spielerisch lernt; die Kisten werden in Behindertenwerkstätten hergestellt und sind qualitativ sehr hochwertig; zudem ist man nicht auf unterschiedlichste Landessprachen angewiesen.

- Clubpartnerschaften: Dies ist mit eines der großen Betätigungsfelder des LADF; die Auswahl, wer zu wem passen könnte, erfordert viel Fingerspitzengefühl; als Hauptbeauftragte sind hier Frd. Kay und Frdin Gieselmann in der Pflicht; eine Reihe an Partnerschaftsanfragen werden derzeit bearbeitet.

### **5) Peace-Conference in Berlin**

Zuerst werden allgemeine Informationen gegeben (siehe Protokoll der separaten Sitzung). Die deutsche Sektion wird ihre Halbjahressitzung in Berlin abhalten. Über jeden Freund aus Frankreich würden wir uns sehr freuen. Die Mitglieder des CIP bekunden ihr Interesse, wenn der CIP etwas Konkretes beitragen kann, die Inhalte sind hier wichtig.

Wie in der separaten Sitzung ist auch hier der gemeinsame Tenor, dass man sich nicht auf ein Land / einen Kontinent begrenzen sollte, sondern die Vielseitigkeit der Arbeit des CIP/LADF präsentieren muss.

Governor Dressino merkt an, dass es wichtig ist, an die Öffentlichkeit zu gehen, bekannt(er) zu werden, das positive Image Rotarys zu fördern; wichtig hierbei ist auch die klare Positionierung als NGO und die Darstellung des professionellen Netzwerkes, das dank Rotary zur Verfügung steht. Der Demokratiedanke muss unbedingt weitergegeben werden, wir müssen unser Wissen transportieren und die rotarische Idee weiterverbreiten.

Hieraus entwickelt sich eine lebhaft Diskussions darüber, wie wir unser Netzwerk intensiver nutzen können. Die interprofessionelle Zusammenarbeit, die wir gewährleisten können, schafft ein enormes Potential an Möglichkeiten. Wichtig hierbei ist auch, dass wir vor allem unser Netzwerk und unser Know-how zur Verfügung stellen, nicht immer nur unser (mögliches) Geld.

Im Folgenden werden stichpunktartig Bereiche genannt, in denen wir tätig sind und sein können und die wir in Berlin darstellen können:

- Schüleraustausch
- junge Berufstätige
- Netzwerk verdeutlichen
- Ein konkretes Beispiel
- Frz Projekt: Wer macht was? Nicht nur einseitig > Verbindung der beiden Länder in den Vordergrund stellen
- Frd. Löwenberg: Neues Projekt vorstellen oder ein gerade ausgeführtes Projekt / im Beginn der Verwirklichung befindliches Projekt darstellen
- Frd. Jess: Unsere Vorteile darstellen: Zahl der Partnerschaften, Projekte > Spitzenreiter bei den bilateralen Beziehungen
- Frd. Hine: Überblick...sehr gut! Das ist ja das was wir tun!
- Frd. Hombourg: Dt.-frz. Projekt in den Fokus stellen!
- Frd. Kay: Kein neues Projekt ausheben, etwas Konkretes unterstützen
- Frd. Jess: Bilaterales / Völkerverständigung In den Vordergrund > Friedensstiftende Arbeit Rotarys
- Frd. Klix ist der gleichen Meinung! LAs sind bei RI bekannt > Differenzieren zwischen den einzelnen Aufgaben der LAs P > Unterschiede darstellen! Nicht alle über einen Kamm scheren, da die Aufgabenfelder sehr unterschiedlich sind.
- Frd. Löwenberg: Netzwerk in den Vordergrund rücken > dann funktionieren auch größere Vorhaben
- „Ensemble Ailleurs“

Als Kommission für die Ausarbeitung unserer Präsentation in Berlin werden Jacques Montabert und Hans-Joachim Kay bestellt.

In dem angedachten „House of Friendship“ wären Wandtafeln zu unserer Historie wünschenswert ebenso wie eine Darstellung „Menschen und Projekte“.

Wer nimmt bei einem möglichen Round-Table-Gespräch teil, welche Inhalte sollen besprochen werden. Hierzu ist es wichtig, den Organisator, Frd. Holger Knaak, anzurufen.

Frd. Kay steht in regelmäßigem Kontakt mit dem Organsiator Frd. Holger Knaak. Wichtige Informationen werden zeitnah an die Mitglieder des LA weitergegeben.

## **6) Verschiedenes / Termine**

Der Termin für das Global Peace Forum in Berlin ist der 30.11. – 02.12.2012.

Das nächste Treffen findet in Bordeaux vom 15.-17.03.2013 statt.

Für 2014 ist das Treffen in Stuttgart angedacht.

Die Präsidenten bedanken sich bei allen Teilnehmern für die gelungene Sitzung.

Aachen, 31.03.2012

Gez.

Hans-Joachim Kay (Vorsitz)

Gez.

Kathrin Gieselmann (Sekretär)